

Soll sein, so sei's

Soll's sein, so sei's wie mein Gott will
Ich hab' mich ihm ergeben,
wenn seinen Will' ich stets erfüll',
so kann ich sicher leben!
Gibt er mir Gnad' und seinen Rat,
so kann mich nichts betrüben;
soll's sein, so sei's ich mich befleiß'
nur Gott allein zu lieben!

Wie mein Gott will, bin ich bereit,
er ist mir lieb vor allen,
auf dieser Welt mich nichts erfreut,
als ihm allein gefallen,
nicht Freud, nicht Leid mich von ihm scheid,
nicht Trübsal, Angst noch Schmerzen;
soll's sein, so sei's, wie mein Gott weiß,
ich liebe ihn von Herzen.

Wie mein Gott will, geb' ich mich drein,
will immer bei ihm bleiben,
nicht Kreuz, nicht Schmerz, nicht Not, nicht Pein,
soll je von ihm mich treiben,
will keine Müh' spät oder früh,
zu Gottes Ehre schonen,
soll's sein, so sei's er wird den Schweiß
mir hier und dort belohnen.

Soll's sein, so sei's wie mein Gott will,
er mach's nach sein'm Gefallen,
es gilt mir gleich, wie er mich will
und treibt, so will ich wallen,
mein Will' sei sein, und seiner mein,
ich geh' auf seinen Pfaden,
soll's sein, so sei's, das Best' er weiß,
was Nutzen ist und Schaden!

Wie mein Gott will, es steht bei ihm,
er mach's nach sein'm Belieben,
von seiner Hand, ich all's annimm,
und laß mich nicht betrüben,
nicht Angst, nicht Not, auch nicht der Tod,
soll mich von Gott vertreiben,
soll's sein, so sei's selbst noch als Greis,
will ich bei ihm verbleiben!

Wie mein Gott will, es mir gefällt,
ich laß ihn immer walten
nicht Jung, nicht Alt, Macht und Gewalt,
soll mich von Gott abhalten,
steht er mir bei, so bin ich frei,
auch mitten in den Banden,
soll's sein, so sei's, den Herrn ich preiß',
er macht den Feind zu schanden!

Wie mein Gott will, es mir gefällt
In allen meinen Sachen,
ich hab' mich ganz ihm heimgestellt,
er kann's zum Besten machen;
es ist umsonst, kein Witz, noch Kunst,
hilf wider Gottes Willen,
soll's sein, so sei's ich's sicher weiß,
Gott wird sein Wort erfüllen!

Soll's sein, so sei's wie mein Gott will,
im hohen Himmel oben,
gibt wenig er und gibt er viel,
ich will ihn dennoch loben,
blind, krumm und lahm, in Gottes Nam',
er läßt mich nicht verderben;
soll's sein, so sei's, Gott ist mir Speiß'
läßt mich nicht Hungers sterben!

Soll's sein, so sei's, wie mein Gott will,
er kann's zum Besten richten,
ich nehm' es an, und schweige still,
will mich ihm ganz verpflichten,
wenn Freund und Feind, entgegen sind,
so will ich nicht verzagen,
soll's sein, so sei's, bricht Gott das Eis,
so kann ich's sicher tragen!

Wie mein Gott will, so nehm' ich's an,
nur um Geduld will bitten,
er ist's allein, der leiten kann,
mich recht bei allen Schritten,
aus jeder Not, und von dem Tod
er mich gewiß wird retten,
soll's sein, so sei's, den Sieg und Preis
gewinn ich, wer will wetten?

Wie mein Gott will, bis in den Tod
soll mich von ihm nichts scheiden,
Trübsal will ich und Angst und Not,
gern sinetwegen leiden,
allein ich bitt', daß er mich nicht,
dort läßt zu schanden werden;
soll's sein, so sei's ins Paradeis,
fahr ich von dieser Erden!

Soll sein, so sei's wie mein Gott will,
sein Will', der ist der beste;
er hat für mich, gesetzt ein Ziel,
daran halt ich mich feste;
in Lieb' und Leid, zu aller Zeit,
will ich sein Wort vollbringen;
soll's sein, so sei's Lob, Ehr' und Preis,
will ich ihm ewig singen!